

Auferstehungslied

Sopran

Text: Ferdinand von Saar (1833-1906)

Musik: Frank Engeln

für den Kirchenchor St. Cyriakus Salzbergen

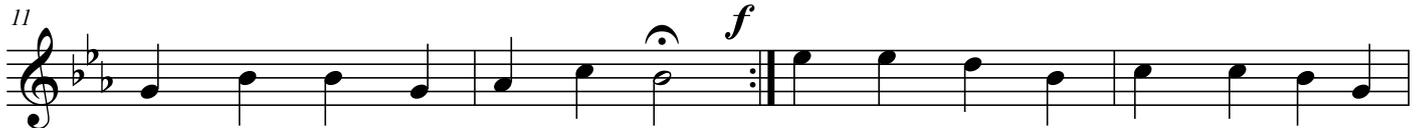
♩ = 80



1. Ja der Win- ter ging zur Nei- ge,
2. Schim- mernd wehn die Kirch- en- fah- nen
3. So zum schön- sten der Sym- bo- le
4. Je- des Herz, das Leid ge- trof- fen,



hol- der Früh- ling kommt her- bei, lieb- lich schwan- ken Bir- ken-zwei- ge,
bei der Glock- ken Fei- er- klang, und auf oft ge- tret- nen Bah- nen
wird das fro- he O- ster- fest, dass der Mensch sich Glau- ben ho- le,
fühlt von An- fang sich durch- weht, dass sein Seh- nen und sein Hof- fen

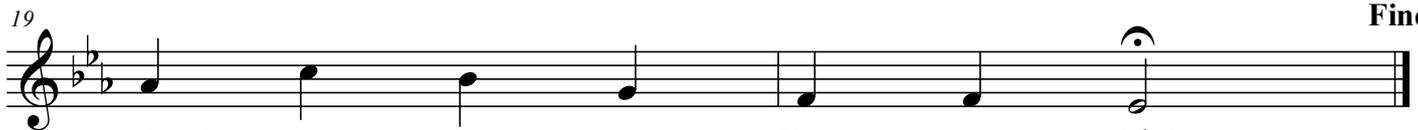


und es glänzt das ro- te Ei. Nach dem dump- fen Grab- cho- ra- le
nimmt der Um- zug sei- nen Gang.
wenn ihn Mut und Kraft ver- läßt.
in- mer wie- der auf- er- steht.



tönt das Auf- er- steh- ungs- lied, und em- por im Him- mels- strah- le

D.C. al Fine



schwebt er, der am Kreuz ver- schied. **Fine**